

## U 1890

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 1890
↳ alternativ	Fundsigle : T II Y 60q
Typ	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 1890 Seite 1 <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u1890seite1.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u1890seite1.jpg</a> U 1890 Seite 2 <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u1890seite2.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u1890seite2.jpg</a>
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001484
erstellt am	2021-05-04T14:22:50.677Z
letzte Änderung	2023-04-15T18:56:45.214Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Unidentifizierter buddhistischer Text]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /Seite 1/1/ L[ ] /Seite 2/2/ [ ]<i>m</i><i>[ä]ki
Textende	tr /Seite 1/14/ mudit : upekš : bo tört apramani /Seite 2/15/ ärdinilig čbık-ka ogšatı bir yarag-ča
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr nizvani, buđanusmirti, burhan, bodis(a)t(a)v, maitri, karun, mudit, upekš, apramani
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text. Auf Seite 1 werden die vier apramānāni (altuig. <i>apramani</i>) aufgezählt.
Editionen/Literatur	de Zit.: Zieme (2021d), 14

## Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Fragment eines beidseitig beschriebenen, breitformatigen Pustaka-Blattes. Bruchstück der rechten Blatthälfte mit Teilen des oberen, unteren sowie rechten Blattrandes. Der rechte Blattrand ist beschädigt. Der Anfang des Textes fehlt. Der Schnürlochkreis ist nicht erhalten. Das Fragment ist durch Abriss, Einrisse, Wurmfraß und leichten Abrieb mit Textverlust beschädigt. Das Papier ist leicht fleckig. Wasserränder sind sichtbar. Die Aufbewahrung erfolgt unter einer Vollverglasung.

Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de Keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de breitformatiges Pustaka-Blatt
Anmerkungen	de Die Fundsigle ist auf Seite 2 am oberen Blattrand erhalten (T II - Stempelabdruck, Y 60 - Bleistiftschrift). Die erweiterte Fundangabe (T II Y 60q) ist auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung vermerkt.
Textspiegel	de Rote Randliniierung erhalten Zeilenabstand: 1,4 - 1,6 cm Oberer Blattrand (/Seite 1/): max. 2,9 cm Unterer Blattrand (/Seite 1/): max. 2,1 cm Rechter Blattrand (/Seite 1/): max. 4 cm Oberer Blattrand (/Seite 2/): max. 2,75 cm Unterer Blattrand (/Seite 2/): max. 2,65 cm Rechter Blattrand (/Seite 2/): max. 4,1 cm
Außenmaße	de 19,4 cm x 24,9 cm
Zeilenzahl	de Seite 1: 14 Zeilen Seite 2: 15 Zeilen; nur Graphemreste der Zeile /Seite 2/1/ erhalten
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Schriftverlauf auf Vorder- und Rückseite gegenläufig. Zur Interpunktion wurden Doppelpunkte verwendet.